Schwerlasttransport: U-Boot U17 meistert engen Weg nach Sinsheim

Ehemaliges U-Boot U17 wird mit einem Schwerlasttransporter ins Technik Museum Sinsheim transportiert – ein faszinierender Logistikprozess.

Der Transport eines ausgemusterten Marine-U-Boots hat das Potenzial, nicht nur Technikliebhaber zu faszinieren, sondern auch ein Zeichen für das zunehmende Interesse an maritimer Geschichte darzustellen. Das U-Boot U17, das in der Zeit von 1973 bis 2010 diensttauglich war, wird derzeit auf seinem Weg zum Technik Museum in Sinsheim erwartet. Die Reise hat durch die engen Straßen des Rhein-Neckar-Kreises die Aufmerksamkeit vieler Passanten auf sich gezogen.

Der beschwerliche Transport

Das Transportvehikel, ein Schwerlasttransporter, hat sich in Schritttempo durch enge Serpentinaugen bewegt. Fahrer Frieder Saam, der dafür bereits Erfahrung mit dem Transport großer Exponate wie dem Überschallflieger Concorde hat, meisterte die anspruchsvolle Strecke mit viel Geschick. „Es ist extrem eng und eine große Herausforderung“, äußerte sich ein Sprecher des Museums.

Herausforderungen und Vorkehrungen

Um den Transport des etwa 350 Tonnen schweren U-Boots zu bewältigen, waren diverse Umbauten entlang der Route notwendig. Beispielsweise wurden Verkehrszeichen und Lampen temporär abmontiert, und der Untergrund musste mit Platten

angepasst werden, um dem schwerfälligen Gespann die Durchfahrt zu erleichtern.

Historische Bedeutung und Finanzierung

Das U-Boot U17 ist nicht nur ein technisches Relikt, sondern auch ein wichtiger Teil der deutschen Marinegeschichte. Der Leihvertrag für das Boot wurde nach Verhandlungen mit dem Bundesverteidigungsministerium und der Bundeswehr unterzeichnet. „Der gesamte Transport und die anschließende Ausstellung werden voraussichtlich rund zwei Millionen Euro kosten, die größtenteils durch Spenden finanziert werden“, erläuterte ein Museumssprecher.

Ein Blick in die Zukunft

Die Ankunft des U-Boots im Technik Museum wird für Technik- und Marinebegeisterte von erheblicher Bedeutung sein. Es bietet die Möglichkeit, mehr über maritime Technologien und die Geschichte der Bundesmarine zu lernen. Die Offenheit, die das Museum zeigt, indem es solch bedeutende Exponate zur Schau stellt, könnte auch andere Museen inspirieren, innovative Wege zur Präsentation ihrer Sammlungen zu finden.

Zusammenfassung

Der Transport des U-Boots U17 illustriert nicht nur die Schwierigkeiten und logistischen Herausforderungen beim Transport schwerer technischer Exponate, sondern hebt auch die kulturelle Bedeutung und das Engagement zur Erhaltung maritimer Geschichte hervor. Die Kooperation zwischen militärischen Institutionen und Museen spricht für einen respektvollen Umgang mit der Geschichte und deren Aufarbeitung für die nachfolgenden Generationen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de